



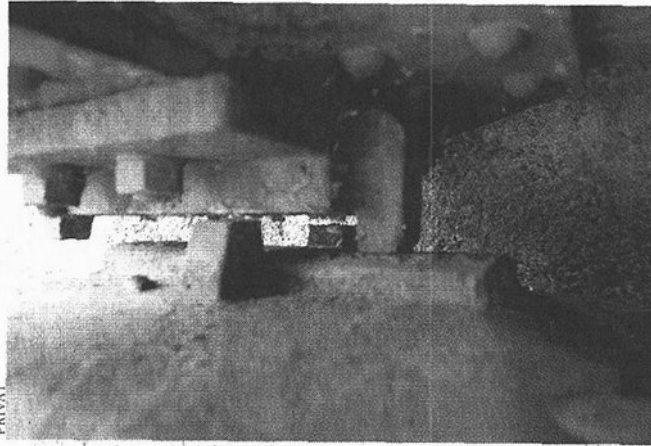
Zeugen gesucht

Bahnfreunde mit Existenzangst

Ein Lkw riss die Bahnbrücke über der B 50 aus der Verankerung. Der Lenker flüchtete und nun steht ein Verein vor dem Aus.

VON PETER SITAR

Wenn es nicht gelingt, den Verursacher auszuforschen, steht unser gesamter Verein vor dem Ende. Drei Jahre Arbeit waren dann umsonst.“ Das sagt ein ziemlich verzweifelter Georg Lind, treibende Kraft des Vereines der Freunde der Eisenbahnstrecke Oberwart – Oberschützen (Frowos). Am 2. Dezember hatte ein Lkw die



Unbefahrbar: Die Brückenlager wurden aus ihrer Verankerung gerissen

über die B 50 führende Bahnbrücke bei Oberschützen schwer beschädigt, der Lkw-Lenker hatte Fahrerflucht begangen.

Die Brücke wurde dabei so schwer in Mitleidenschaft ge-

zogen, dass sie aus den Brückenlagern gerissen wurde und ein Befahren mit Zügen unmöglich ist.

„Der Schaden ist enorm“, bestätigt Herbert Glotz, Obmann der Frowos und hat sofort Anzeige erstattet.

Reparatur Bei dem Zwischenfall wurde der Lkw ebenfalls beschädigt. Zeugen sahen noch, wie der Fahrer versuchte, den Wagen notdürftig zu reparieren.

Inzwischen, so Glotz, haben sich die Verdachtsmomente gegen ein Unternehmen aus dem Bezirk verhä-

tet, dort streitet man jedoch jegliche Verantwortung ab. Nun sucht man dringend Zeugen, die am 2. Dezember gegen 15 Uhr gesehen haben, wieder Lkw die Brücke rammte. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Bad Tatzmannsdorf (☎ 059133-1241) oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

„Wir haben über drei Jahre lang die gesamte verwilderte Strecke komplett frei geschnitten, sie wieder befahrbar gemacht und den Bahnhof in Oberschützen als Betriebswerk hergerichtet. Jetzt können wir ihn nicht einmal mehr anfahren. Ich hoffe, der Unternehmer meldet den Schaden seiner Versicherung, sonst sind wir als Verein erledigt“, ist Georg Lind bestürzt.

Denn ohne die Brücke, die kurz vor Oberschützen im Bereich des ehemaligen Thermen-Campings liegt, ist ein weiterer Betrieb nicht möglich. Und aus Eigenmitteln des Vereins können die Eisenbahnfreunde die Reparaturkosten niemals aufbringen.

INTERNET

www.erlebnisbahnhof.at